

# Das neue Kabinett ernannt.

Amlich wird mitgeteilt: Der Herr Reichspräsident hat Herrn Franz von Papen zum Reichskanzler und auf dessen Vorschlag folgende Herren zu Reichsministern ernannt:

Das Mittelstück des Reichsrates Freiherr von Engel zum Reichsminister des Innern, Generalleutnant von Sailer zum Reichswehrminister.

Reichsminister a. D. Professor Dr. Warmbold zum Reichswirtschaftsminister.

den Regierungspräsidenten a. D. Freiherrn von Braun zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, nebstseitig zum Schatzminister.

den Reichsbahndirektionspräsidenten Freiherrn von Eis-Rübenauf zum Reichspost- und telegraphisch Reichsverkehrsminister.

Die Befehle der noch ausstehenden Reichsministerien wird nach Eintreffen der in Aussicht genommenen Herren in Berlin im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

## Das Zentrum gegen das Kabinett von Papen

Die Zentrumsfraktion des Reichstages hat nach mehrblättriger eingehender Aussprache über die politische Lage eine Mitteilung ausgegeben, in der es heißt:

„Die Zentrumsfraktion des Reichstages hat heute eingehende Beratungen über die neu geschaffene politische Lage entgegenzunehmen. Die Vorgänge der letzten Tage, die zum Eintritt des Kabinetts Brünning geführt und im Lande hartes Befremden hervorgerufen haben, haben einmütige und klare Besturzung hervorgebracht.“

Unmittelbar vor diesem vorbereiteten internationalen Verhandlungen haben leichtfertige Intrigen verfassungsmäßig unerwarteter Personen hoffnungslos (!) einen in der großen Zusammenkunft eingeleiteten Aufspaltung (?) jäh unterbrochen. ... normieren wir uns monatlich eine gewisse System unkontrollierbarer Treiben und erklären, daß wir für alle sich hieraus ergebenden Erörterungen unserer inneren Lage und anderer Möglichkeiten jede Verantwortung ablehnen. Das mit dem Kabinettssturz unterbrochene außen- und innenpolitische Gesamtwerk soll jetzt politischen Experimenten ausgesetzt werden. Wenn die Parteien der Opposition sich weigern, die politische Verantwortung zu übernehmen, werden jetzt Zustimmungen angefordert. Solche Verlegenheitsbindungen ... bieten ... keinerlei Bürgschaften für die Fortführung einer äußeren und inneren Politik, wie sie die Zeitumstände gebietet.

## Die deutsche Linkspresse,

allen voran die Berliner Demoprofessur, lobt ihre Enttäuschung und deutet über den in der neuen Kabinettsbildung liegenden Bruch mit dem bisherigen System aber in eigenen heftigen Ausführungen insbesondere durch den Abdruck von Freizeiten aus der Auslandspresse aus. Aber diese Proteile sind kein Grund zur Beunruhigung, dienen vielmehr nur dazu, das deutsche Volk von den durch die Linksparteien gefälschten verbreiteten falschen Aufstellungen über die Einstellung des Auslandes gegenüber Deutschland zu heilen.

Im übrigen muß festgestellt werden, daß die italienische Presse außerordentlich günstig zu dem Systemwechsel in Deutschland steht und vor allem für Adolf Hitler als den kommenden Mann sehr viel warme Sympathie zeigt und sie mit sehr beachtlichen Gründen erklärt. Die englische Presse ist geteilter Auffassung, neben Ablehnungen des neuen deutschen Regierungsrates finden sich auch zahlreiche hoffnungsfroh Zustimmung. Ähnliches gilt für die amerikanische Presse trotz der Hege, die von gewissen Zeitungen gegen von Papen entfaltet wird unter der Behauptung, daß er während des Krieges als deutscher Militärattaché in Washington (bis zum Kriegseintritt Amerikas) Sabotageakte gegen die amerikanischen Kriegsleistungen organisiert habe.

Nur die französische Presse, die rechte wie die linke, wütet in allen Tonarten gegen den Regierungswechsel, der also doch durchaus im deutschen Interesse liegen muß, wenn er unsere Existenz so gründlich misst. Die Verurteilung des Urteils der Franzosen mit dem der deutschen Linken zeigt dem deutschen Volk nur, was es von beiden zu halten hat.

## kein Eintritt Dr. Schögel.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hielt am Mittwochabend zunächst eine Fraktionsitzung ab, in der die gesamte politische Lage besprochen wurde. Es kam in dieser Sitzung die einmütige Auffassung der Fraktion darüber zum Ausdruck, daß die aktive Beteiligung der Deutschen Volkspartei an einem Übergangskabinetts von Papen nicht in Frage kommen könne. Wegen 10 Uhr wurde der bisherige Reichsminister Dr. Schögel Herr von Papen auf und machte ihm eine dementsprechende Mitteilung. Er hat die Aufforderung, in das Kabinett einzutreten, abgelehnt.

## Kampfansage der Sozialdemokratie.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion gibt über ihre gestrige Sitzung folgenden Bericht aus: „Der Sturz der Regierung Brünning durch den Eintritt des Kabinetts durch unverantwortliche Maßgabe des Reichspräsidenten herbeigeführt worden ist, eröffnet eine außerordentlich schwere innen- und außenpolitische Krise. Die Art der Bildung und der Zusammenlegung der Reichsregierung ist gegen das Volksinteresse und gibt keine Gewähr für die Wahrung der Rechte der Sozialpolitik, insbesondere der Rechte der Arbeiter. Zugleich ist die Führung einer Außenpolitik gefährdet, die zu einer Wiederherstellung des Vertrauens und der notwendigen internationalen Zusammenarbeit führt.“

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, entschlossen gegen alle sozialreaktionäre Anschläge, gegen alle militäristischen Experimente und gegen alle Angriffe auf die Verfassung und die Demokratie den Kampf zu führen, steht der sich bildenden Regierung mit höchstem Mißtrauen gegenüber und wird daraus alle parlamentarischen Konsequenzen ziehen.“

### Ein Aufruf des Parteivorstandes.

Der sozialdemokratische Parteivorstand erklärt an die Parteigenossenchaft einen Aufruf, in dem es heißt: „Dieses Kabinett ist die erste Reichsregierung seit 1918, in der die organisierte Arbeitnehmerschaft ohne die Vertretung geblieben ist.“ Es sei bemerkt, daß dieses Kabinett auf die Zolierung der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei (Ipsularie, zu deren Bedingungen Aufhebung des

## Frankreichs Sozialisten gegen Deutschland.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus Paris: Die französischen Sozialisten sind völlig zur Verfassung zurückgekehrt. Sie sind entschlossen, das Zurückweichen der Regierung voransehen und Reparationen nur nach Maßnahme der Verträge Amerikas auf Kriegskosten möglich sind. Die große Rede des sozialistischen Parteiführers Leon Blum in Paris am Dienstag über den deutschen Preis für den Umsturz der Partei. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Sozialisten und Nationalsozialisten liegen nur noch auf innenpolitischen Gebiet, vor allem in Sozialisierungsfragen.

## Franz Gürtner.

Der neue Reichswirtschaftsminister Franz Gürtner, der im 1. Lebensjahr steht, trat nach Abschluss seiner juristischen Studien in den 30er Jahren in den Staatsdienst ein und war bis zum Kriegsausbruch Personalreferent im bayerischen Justizministerium. Den Krieg hat er als Hauptmann der Reserve an der Front mitgemacht. Nach seiner Rückkehr im März 1919 war er zunächst Staatsanwalt beim Landgericht München und wurde dann im Jahre 1920 wieder in das Justizministerium berufen. Im August 1922 wurde er als Vertreter der bayerischen Mittelpartei bayerischer Reichstagsmitglied gewählt. Er hat in allen folgenden Kabinetten bis zum heutigen Tage beiseite.

## Die Staatspartei protestiert bei Hindenburg.

Die staatsparteilichen Reichstagsabgeordneten Dr. Weber und Dr. Rener haben an den Reichspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem sie die dringende Bitte unterbreiten, zu verbinden, daß ein solches Kabinett von amtlicher Seite als „Regierung der nationalen Konzentration“ bezeichnet wird.

Weiter heißt es in dem Schreiben: Unmöglich kann es ihrem Sinn entsprechen, nach den Erfahrungen des Weltkrieges eine Unterscheidung des deutschen Volkes in nationale und nicht nationale Kreise zu dulden; unmöglich kann von ihnen als „Regierung der nationalen Konzentration“ eine Regierung anerkannt werden, in der der überwiegende Teil der 19 1/2 Millionen Deutschen, die sich vor wenigen Wochen an der Durchführung aller berechtigter Interessen ihrer Arbeiterbewegung am Reichspräsidenten entschieden haben, keinen Vertrauensmann hat.“

## „Selbstverständlich nur Übergangslösung.“

Der „Börsliche Beobachter“ zur Beträunung von Papens.

Der „Börsliche Beobachter“ schreibt zur Beträunung von Papens, es sei selbstverständlich, daß dieses Kabinett nur als Übergangslösung zu betrachten sei. Die Hauptaufgabe der neuen Regierung werde sein, den Reichstag aufzulösen, um durch Neuwahlen klare Rechtsverhältnisse zu schaffen. Die Durchsetzung dieser nationalsozialistischen Forderung werde zweifellos auch von den jetzt an der Regierungsbildung beteiligten Kreisen eingestehen, ebenso die schnellste Aufhebung des SA-Verbotens.

Der Chefredakteur des Blattes, Abg. Alfred Rosenberg, spricht in einem Artikel, der sich mit den Angriffen gegen den Reichspräsidenten von Hindenburg beschäftigt, die Hoffnung aus, daß der Reichspräsident nicht mehr entschlossen mit der erwachenden deutschen Nation gehe und mit Adolf Hitler jenes Bündnis schließe, das notwendig sei zur Rettung des deutschen Volkes.

## Freiherr Elz von Rübenauf.

Der neue Reichswehrratsminister Freiherr Elz von Rübenauf lebte seit 1924 an der Spitze der Reichsbahndirektion Karlsruhe. Er wurde 1875 in Wahn im Rheinland geboren. Von 1911 bis 1914 war er nach längerer Tätigkeit im preussischen Eisenbahndienst technischer Sachverständiger beim Generalstab in Neuporf. Er steht nicht — wie gemeldet wurde — den Nationalsozialisten nahe, sondern der Zentrumspartei. Sein Bruder dagegen ist nationalsozialistischer Abgeordneter des Preussischen Landtages.

## Die Unterredung Hitlers mit Hindenburg.

Die Nationalsozialistische Parteiforschung bringt folgende Verlautbarung:

Allen bisherigen Gerüchten über den Inhalt der Unterredung Adolf Hitlers mit dem Reichspräsidenten, die ausnahmslos nationalsozialistischer Seite kommen sollen, steht die WEDAF fern. Die arbeitsmäßige Aufklärung über die Lage nach dem Sturz des Kabinetts Brünning ist bekannt und dahingehend zum Ausdruck gebracht worden, daß ein Kabinett des besonderen Vertrauens vorerst die Aufgabe zu lösen habe, den Reichstag nach Paris zu schicken, Neuwahlen auszusprechen und die Organisationspropaganda und Demonstrationstätigkeit für die bisher unterdrückte

## Freiherr von Braun.

Freiherr von Braun, der zum Ernährungsminister im Kabinett von Papen ernannt ist, wurde 1878 als Sohn eines ostpreussischen Rittergutsbesitzers geboren und war bis zum Kriegsbeginn in Weimar in der Provinz Posen. Im Jahre 1906 wurde er in das Innenministerium berufen. Nach dem Zusammenbruch war er Regierungspräsident in Gumbinnen. Von der preussischen Regierung wurde er zur Disposition gestellt, da er den Erlass des damaligen Oberpräsidenten August Winia, in dem sich dieser hinter die Regierung Kamp stellte, in keinem Bezirk veröffentlichte. Seit 1927 ist er Generaldirektor der Kaiserlichegesellschaft und in dieser Eigenschaft Mitglied des Reichswirtschaftsrates.

## Das Zentrum legt dem Reichstagsler den Austritt aus der Partei nahe.

Die Parteiführung des Zentrums teilt mit: „Ohne den persönlichen — wenn auch nicht sachlich vertretbaren — Motiven nahe zu treten, aus denen Herr von Papen sich veranlaßt sah, den bekannten Schritt zu tun, stellt die Zentrumspartei fest, daß sein Entschluß in demselben Geiste von der Parteiführung erfolgt ist. Die daraus sich ergebenden Folgerungen sind ohne weiteres klar.“

Herr von Papen empfing im Laufe des Mittwochs u. a. den Präsidenten des Reichslandvolkes Graf Kalckreuth. Wie verlautet, hat Graf Kalckreuth gewisse Bedenken gegen seinen Eintritt in das Kabinett geltend ge-

nationalsozialistische Partei wiederherstellen zu lassen, und die Aberbestimmung durch einen Anzettel zu schaffen, auf dem Ziel und seiner parlamentarischen Vertretung. Die Forderung einer solchen ebenso notwendigen wie staatspolitischen bestimmten Aufgabe als Gegenüberstellung einer angeblichen wirtschaftlichen und politischen Neuauflösung wurde durchaus auf der Linie der großen Forderung liegen, die die nationalsozialistische Freiheitsbewegung dem deutschen Volk entgegen hat und die sie auf dem schmalen Wege durchzuführen entschlossen ist. Die Veröffentlichung der Stellennahme der Partei zum neuen Kabinett und seinen Maßnahmen wird zu gegebener Zeit erfolgen.

**Die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz** schreibt in einem Artikel u. a., daß das Kabinett von Papen die typische Tölpel, Schein- und Ueberzeugungslosigkeit. Dieses Kabinett ist ein Versuch, die nationalsozialistische Bewegung nach Reichsaufhebung und Neuauflösung des Reiches zu verhindern und gleichzeitig die nationalsozialistische Verantwortlichkeit für die Reichsangelegenheiten bis zu den Neuwahlen abzugeben. Die Wiedererrichtung des Reiches ist dem Kabinett von Papen das Ziel. Die nationalsozialistische Bewegung ist nicht bereit, sich dem Kabinett von Papen zu unterwerfen. Es sei recht und billig, daß die nationalsozialistische Bewegung die Verantwortung für die Reichsangelegenheiten bis zu den Neuwahlen übernimmt. Die nationalsozialistische Bewegung ist nicht bereit, sich dem Kabinett von Papen zu unterwerfen. Es sei recht und billig, daß die nationalsozialistische Bewegung die Verantwortung für die Reichsangelegenheiten bis zu den Neuwahlen übernimmt. Die nationalsozialistische Bewegung ist nicht bereit, sich dem Kabinett von Papen zu unterwerfen. Es sei recht und billig, daß die nationalsozialistische Bewegung die Verantwortung für die Reichsangelegenheiten bis zu den Neuwahlen übernimmt.

**Verzicht auf die Beschäftigtensteuer?**

Wie aus Berlin verlautet, sind dem Reichspräsidenten mehr als 100 Anträge von Gewerkschaften, Arbeitervereinigungen und Wirtschaftsverbänden zugegangen, die für die Aufhebung der Steuer zum Wohle der Beschäftigten und Lohnempfänger durch die Beschäftigtensteuer dem Präsidenten Dank und Bewunderung aussprechen. Weiter heißt es, daß der Reichspräsident wieder an der Einführung noch an der Befreiung der Beschäftigtensteuer zugewandt bestellt gewesen ist. Der Verzicht auf die Beschäftigtensteuer liegt vielmehr beim neuen Kaiser von Papen.

**Wieder kommunifizierte Ausschreitungen in Wuppertal.**

**Schüsse auf die Polizei.** In den letzten Abendstunden kam es in Wuppertal wiederum zu Ausschreitungen. Eine von den Nationalsozialisten einberufene Versammlung gab Anlaß zu Gegenständen, die in der Nacht zum 2. Juni große Verwüstungen anrichtete. Die nationalsozialistische Bewegung wurde durch die Ausschreitungen in Wuppertal empfindlich getroffen. Die nationalsozialistische Bewegung wurde durch die Ausschreitungen in Wuppertal empfindlich getroffen. Die nationalsozialistische Bewegung wurde durch die Ausschreitungen in Wuppertal empfindlich getroffen.

**Ministerpräsidentenwahl erst nach dem 21. Juni?**

In der gestrigen Sitzung des Reichsrats des Reichstages wurde, daß sich der Landtag bereits am Freitag bis zum 21. Juni vertagen solle mit Rücksicht auf die bevorstehenden Wahlen in Hessen. Die Wahl des Ministerpräsidenten soll nach Vorlesung der Nationalsozialisten erst nach der heftigen Wahl auf die Tagesordnung gestellt werden.

**Die Schlägerei**

In der letzten Vollversammlung des Reichstages wurde in der Mehrheit der Nationalsozialisten und Kommunisten, die zusammen über die Mehrheit im Landtag verfügten, bei ihrer Auffassung stehen, daß sie kein Interesse an einer geschäftsordnungsmäßigen Weiterverfolgung der Dinge hätten, falls es hierüber zu keinem Beschluß. Die Sozialdemokraten forderten an, daß der bei der Schlägerei erheblich verletzte Abgeordnete Jürgensen (Soz.) den Reichstagspräsidenten zum Wiedererhalt vertragen solle.

Die Zentrumsfraktion hat im preussischen Landtag einen Antrag eingebracht, wonach der Reichspräsident des Reichstages ernannt werden soll, den bei der Schlägerei im Landtag am 25. Mai entstandenen Beschädigungen umgehend schutzstellen und die entstandenen Kosten auf die beteiligten Abgeordneten der Nationalsozialisten und Kommunisten umzulegen.

**Die Länder fordern Reichszuschüsse.**

Aus Berlin verlautet: Die Länder verlangen die seit kurzem ungenügenden Ueberweisungen aus dem Reichsschatz. Infolge der allgemeinen Geldknappheit werden auch den Ländern die Reichszuschüsse verweigert. Die Länder fordern Reichszuschüsse. Die Länder fordern Reichszuschüsse. Die Länder fordern Reichszuschüsse.

**Deutschnationale Anträge im preussischen Landtag.**

Die deutschnationale Fraktion hat im preussischen Landtag zahlreiche Anträge eingebracht, von denen sich mehrere mit der Wahrung der Landwirte befassen. U. a. wird das Staatsministerium ersucht, bis zur Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft bei bedrohten Betrieben sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe, die in wirtschaftlicher Hinsicht nicht rentieren, zu schließen. Die landwirtschaftlichen Betriebe, die in wirtschaftlicher Hinsicht nicht rentieren, zu schließen. Die landwirtschaftlichen Betriebe, die in wirtschaftlicher Hinsicht nicht rentieren, zu schließen.

**Ruhige Sitzung des preussischen Landtags.**

Gestern nahm der preussische Landtag seine Verhandlungen wieder auf. Der Zugang zum Landtagsgesamtag war durch starke Polizeipräsenz unter der Leitung des Landtagspräsidenten sehr ruhig abgelaufen. Die Verhandlungen begannen mit der Beratung des Haushalts. Die Verhandlungen begannen mit der Beratung des Haushalts. Die Verhandlungen begannen mit der Beratung des Haushalts.

Der Reichspräsident ist durch seine Verweigerung der Unterschrift für die nationalsozialistische Bewegung in die Lage gezwungen worden, die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Der Reichspräsident ist durch seine Verweigerung der Unterschrift für die nationalsozialistische Bewegung in die Lage gezwungen worden, die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

**Der Staatsrat gegen die preussische Regierung.**

Der Preussische Staatsrat beschloß sich am Mittwoch zunächst mit einer Entschließung seines Verfassungsausschusses, die sich gegen die mangelnde Zusammenarbeit der preussischen Staatsregierung mit dem Reichspräsidenten begründete. Die Entschließung ist dem Reichspräsidenten zur Kenntnis gebracht worden. Die Entschließung ist dem Reichspräsidenten zur Kenntnis gebracht worden.

**„Das Gottlosegeheimnis der Sozialdemokratie.“**

Der deutschnationale Reichstagler „Tag“ beschäftigt sich in längerer Ausführung mit dem „Gottlosegeheimnis der Sozialdemokratie“ und glaubt zu wissen, daß der Reichspräsident nicht ausreicht über das Treiben der sozialdemokratischen Gottlosegeheimnisse unterrichtet wurde, als ein Grund der Verfassungsmäßigkeit der Sozialdemokratie ausgeprochen wurde. Der „Tag“ fragt Johann und bietet um klare Antwort.

Der Reichspräsident ist durch seine Verweigerung der Unterschrift für die nationalsozialistische Bewegung in die Lage gezwungen worden, die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

unabhängig zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

**Deutschland und Italien verlassen den Genfer Luftfahrtsauschuss.**

Der Unteranspruch des Luftfahrtsauschusses der Luftfahrtskonferenz beruht auf dem Vertrag von Versailles, der die Luftfahrt im Genfer Luftfahrtsauschuss vereinbart. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.

Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist. Die nationalsozialistische Bewegung zu verbieten oder wenigstens so weit zu kontingencieren, daß eine spätere Einführung der nationalsozialistischen Bewegung nicht mehr möglich ist.



Ruder-Regatta zu Halle.

Wettermeldung. Zu der am 12. Juni stattfindenden Regatta des... Ruder-Regatta zu Halle. Wettermeldung. Zu der am 12. Juni stattfindenden Regatta des...

Hoden.

Bei den hiesigen Hoden sind nur noch Halle 96 und Schwarm-Hoden... Hoden. Bei den hiesigen Hoden sind nur noch Halle 96 und Schwarm-Hoden...

Leichtathletik am Sonntag.

Der Gau-Sportklub trägt am Sonntag und Sonntag... Leichtathletik am Sonntag. Der Gau-Sportklub trägt am Sonntag und Sonntag...

Mitteldeutschland - Berlin.

Rür den Sandballkampf gegen Berlin am 12. Juni... Mitteldeutschland - Berlin. Rür den Sandballkampf gegen Berlin am 12. Juni...

Deutsche Kanu-Meisterschaften.

In dem gleichen Tage, an dem der Deutsche... Deutsche Kanu-Meisterschaften. In dem gleichen Tage, an dem der Deutsche...

Nur 35 Krampffrei.

Die 8. Ostpreussische des HANZ wurde mit der zweiten... Nur 35 Krampffrei. Die 8. Ostpreussische des HANZ wurde mit der zweiten...

Rund um den Lederball.

Um den Pokal des D. F. B. Zum 23. Endspiel in Leipzig.

Mit Süd- und Norddeutschland haben sich die bisher... Rund um den Lederball. Um den Pokal des D. F. B. Zum 23. Endspiel in Leipzig. Mit Süd- und Norddeutschland haben sich die bisher...

98 - Sportfreunde.

Zu dem morgen, Freitag, 13.30 Uhr, stattfindenden... 98 - Sportfreunde. Zu dem morgen, Freitag, 13.30 Uhr, stattfindenden...

Borussia - Jaocit.

Am Freitag, dem 3. Juni, 13.30 Uhr, empfangen... Borussia - Jaocit. Am Freitag, dem 3. Juni, 13.30 Uhr, empfangen...

Aus dem Saalegau.

Aus den Wochenendspielen sind uns folgende... Aus dem Saalegau. Aus den Wochenendspielen sind uns folgende...

Wochenendspiel am Donnerstag.

Am Angewandten stehen sich am Donnerstagabend... Wochenendspiel am Donnerstag. Am Angewandten stehen sich am Donnerstagabend...

Rennen zu Le Treubingen.

1. Rennen: 1. Latze (H. Jennings), 2. Rodek... Rennen zu Le Treubingen. 1. Rennen: 1. Latze (H. Jennings), 2. Rodek...

Vorauslagen für Freitag, 3. Juni.

Waiden-Beiste: 1. Brunschau - Waldar, 2. Wilfer... Vorauslagen für Freitag, 3. Juni. Waiden-Beiste: 1. Brunschau - Waldar, 2. Wilfer...

Schauturnen des Gieschinger Turnvereins.

Am Sonntag, von 15 Uhr ab, führt der Gieschinger... Schauturnen des Gieschinger Turnvereins. Am Sonntag, von 15 Uhr ab, führt der Gieschinger...

Prüfungen der Schäferhunde.

Der Ceisg, Halle-Stadt im Deutsch, Schäferhundverein... Prüfungen der Schäferhunde. Der Ceisg, Halle-Stadt im Deutsch, Schäferhundverein...

Herr John und Tea von Beuchitz, Welfer und... Herr John und Tea von Beuchitz, Welfer und...

Tennis.

Trotz des schlechten Wetters sind alle abge... Tennis. Trotz des schlechten Wetters sind alle abge...

Amliche Saalegau-Nachrichten.

Jugendpflege. Schung, Saalekreis-Reine, bet. freizeitm... Amliche Saalegau-Nachrichten. Jugendpflege. Schung, Saalekreis-Reine, bet. freizeitm...

Bereinsnachrichten.

Wader-Halle, Jugendabst.: Unsere 1. Fußball... Bereinsnachrichten. Wader-Halle, Jugendabst.: Unsere 1. Fußball...

Aus dem Leserkreis.

Für Aufschriften aus dem Leserkreis übernimmt... Aus dem Leserkreis. Für Aufschriften aus dem Leserkreis übernimmt...

Wünsche um das Zeppitzlokal.

Vor einiger Zeit wurde von der Polizeibehörde... Wünsche um das Zeppitzlokal. Vor einiger Zeit wurde von der Polizeibehörde...

In jedes Haus nur die große Heimatzeitung.

die im 67. Jahrgang erscheinende... In jedes Haus nur die große Heimatzeitung. die im 67. Jahrgang erscheinende...

# Haus der Stadt Halle

## Halle aus der Ferne.

Wo und zu was man ein bißchen näher, nicht? Und wenn es mal gerade an nichts was auszufragen gibt, ist immer noch der liebe Wohnort da, über den man beratscheln kann; und zwar höchst zu dem besten Zweck, nämlich den über die mißlichen Zustände der Städte im allgemeinen und Halles im besonderen an. — Ich bitte Sie, was ist das schon für ein Leben in der Stadt! — Im Sommer ist es in der Stadt und „natürlich hauptsächlich in Halle“ heiß und feucht. — Im Winter ist Halle ein „Klotz“, wenn es nicht Wittert friert, daß man sich Hals und Beine brechen kann. — Die Hauptverkehrsstraßen sind unverantwortlich eng. Da wird man immerzu gekniffen, und wehe, wenn man es nicht, auch nur aus bescheidenem Einfluß zu erheben. — Ja, und dann die Saale, was ist das für ein trauriges Gewässer, immer nur trüb und grau.

So wird wohl manch einer zetteln denken, und ich muß sagen, ich war auch nicht immer übermäßig entzückt von unserer alten Heimatstadt.

Nun bin ich für einige Zeit fort, in einem fremden, ruhigen Städtchen, und siehe! Gar seltsame Wünsche schleichen in mich hinein: Ich wäre hier in meinem Zimmer nur Vogelgezwirler und Gewässer, und ich möchte brennend gern dabei sein, tausend elektrische Lichter dirren lassen, und die Autos hüben und die Türen wackeln. Ich möchte auf den engen, gefährlichen Straßen gehen und mich gern schublen und quetschen lassen. Ach, ich möchte über die Wälder an der Saale oder in die grüne Heide wandern, denn ich habe einfach Heimweh und Sehnsucht nach dem geräuschvollen „hässlichen“ Halle. Und wenn hier das Gedräng auf unsere Heimat kommt, dann mag Halle zur schönsten Stadt. Ja, alles haben wir und ich habe auf und es kommt aus christigen, reumütigen Herzen.

# Rechenhaft des „Stahlhelm“ über seine Jahresarbeit.

## Der Stadtauführer zur politischen Lage und zur politischen Sendung des alten Soldaten.

Zur Jahreshauptversammlung des Stahlhelms waren so viele Mitglieder herbeigekommen, daß der große Saal der Saallobnrauerie für kaum faßbar. Der Knäuelplatz des Stadtplatzes brachte den räumlichen Mangel des Abends. Als sich der Stadtauführer, Hauptmann Jüttner, im Saal zeigen ließ, wurde er mit einem jubelnden „Frontheil!“ empfangen. Zunächst gedachte er der 27 Tote des Jahres 1931, die die Bewegung verloren hat. Zu seinem Bericht über die Jahresarbeit gab er aus von der politischen Situation zu Beginn des Jahres 1931. 1931 brachte als Auswirkung der Krise härtesten Rückschlag der Bevölkerung, Parlamentarismus durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört.

In der Zwischenzeit aller politischen Ereignisse, Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört.

Das Ergebnis aller politischen Ereignisse, Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört.

Das Ergebnis aller politischen Ereignisse, Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört, alle parlamentarische Arbeit durch die Roten zerstört.

gehört einer von Parteiprogrammen freien Staatspolitik die Führung. Drei Fronten gibt es heute: Linke, Zentrum, Rechte. In den Zielen eines Kabinetts, hinter dem die ganze Mehrzahl des Stahlhelms stehen soll, muß die Wiedergewinnung der Wehrerböden gehören. So ist heute der Stahlhelm die einzige außerparlamentarische Gruppe, die die Wehrerböden für einen mächtigen Staat. Wirtschaftliche Dinge sind es dann, die uns heute so schwer berühren. Wir haben keine Wehrkräfte. Die deutsche Kräfte, von den bisherigen Wehrführern verurteilt, wirkt sich auf die Welt aus, weil ohne Deutschland die Wirtschaft der Welt aus den Fugen gerät. Verhandlungslose Ruhe nach Auslieferung haben diese Steigerung zwar gebracht, aber auf Kosten des Inlandmarktes und der Inlandbevölkerung. Sie haben nur die eigene Kaufkraft zerstört.

Das Sechste und Sechste wird an Steuern erhoben. Bei einer riesigen Einfuhr von Produkten der Produkte unserer Landwirtschaft, Tributbefreiung und politische Freiheit sind Dinge, die unvereinbar sind miteinander. Und man wird sich bemühen müssen, die im Ausland aufgenommenen Schulden der Wirtschaft umzuwandeln, die auf dem unehelichen Boden der Kriegsschuld eingegangen worden sind und zu Unrecht bestehen.

Das Sechste und Sechste wird an Steuern erhoben. Bei einer riesigen Einfuhr von Produkten der Produkte unserer Landwirtschaft, Tributbefreiung und politische Freiheit sind Dinge, die unvereinbar sind miteinander. Und man wird sich bemühen müssen, die im Ausland aufgenommenen Schulden der Wirtschaft umzuwandeln, die auf dem unehelichen Boden der Kriegsschuld eingegangen worden sind und zu Unrecht bestehen.

würde, wenn die vom letzten Kabinett vorgelegene Rotenverordnung eine Lösung des Wehrerbödenproblems gebracht hätte. Durch den Rücktritt des Kabinetts und den Einbruch des Reichspräsidenten gegen die Rotenverordnung ist eine Klärung der formalen Finanzlage noch nicht eingetreten.

Der Etat der Stadt Halle, der natürlich bis in alle Einzelheiten seit langem festliegt und sofort beraten werden könnte, wenn die Wehr, die das Reich der Gemeinde zur Verfügung stellt, eben bekannt wäre, kann deshalb auch nicht, wie vorgelesen, am 13. Juni den Stadtratsmitgliedern vorgelegt werden.

Das Saal wird sich deshalb nur mit nebenstehenden Dingen zu beschäftigen haben.

Das Walthalla-Theater ist vorläufig wegen einiger Reparaturarbeiten eine Zeitlang geschlossen. Das Walthalla-Café bleibt geöffnet.

Reinberg-Terrassen. Heute Tanz-Reunion mit Tanzkapelle mit Hans Lehmann. Freitag 4 Uhr, großes Gartenfest mit Tanzkapelle, abends Tanzabend.

# Wetterbericht

## Der Meteorologischen Station Halle (S.) Donnerstag, den 2. Juni 1932

Sonnen-		Mond-	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
4 U 03 M	20 U 18 M	20 U 23 M	19 U 02 M
1 6	2 6	1 6	2 6
14 U   21 U	7 U	14 U   21 U	7 U
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C		Luftdruck in mm Quecksilbersäule (103 m über N.N.)	
+ 16,1   + 14,2   + 10,8		748,8 750,0 751,4	
Windsrichtung und Stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %	
0=Windst. 12=Orkan		70 92 98	
WNW 1   W   Windstill   Windstill		Witterungsverlauf vorm. nachm. abends	
Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche		0=klar, 10=ganz bedeckt	
9 8 10		Regen Regen Gewitter früh Neb.	
Sonnenscheindauer am 1. 6. 0,4 Stunden			
Tagesmittel d. Temperatur am 1. 6. 13,9 °C			
Abweichung vom langj. Durchschnitt. - 3,0 °C			
Höchsttemperatur am 1. 6. 16,8 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht z. 2. 6. 9,9 °C			
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std.: 5,1 mm			

# Anmeldung zur Staatenanerkennung für 1932.

Von der Landratskammer für die Provinz Sachsen wird darauf hingewiesen, daß die Anmeldung zur beschriebenen Staatenanerkennung baldmöglichst an die Landratskammer (Ackerbau-Abteilung) einzureichen ist. Die Anmeldungen können nur angenommen werden, wenn die Anmeldeformulare die Besondere für die angegebenen Staaten beigefügt sind. Der letzte Anmeldebetermin wird bis zum 10. Juni verlängert. Anmeldungen, die nach diesem Termin eingereicht werden, haben keinen Anspruch mehr auf Berücksichtigung.

# Villi kennt sich mit Hypotheken aus.

Villi ist 27 Jahre. Sie könnte beinahe eine gute Partie sein, denn sie hatte einen schönen, alten Hypothekenbrief geerbt. Dieser schöne Hypothekenbrief lautete auf eine recht nette, hohe Vorkriegssumme. Er hatte nur einige Nachteile im Vergleich zu dem Hypothekenbrief, den sie im Grundbuch schon gekauft, das sah man jedoch dem Hypothekenbrief nicht an, — und zweitens war diese Hypothek daher auch nicht aufgewertet. Das war das Unannehme. Danach fragten doch immer alle Leute heutzutage zuerst, wenn man ihnen etwas von einer Hypothek erzählt.

Aber Villi mußte sich zu helfen, denn sie konnte sich im Hypothekenwesen aus, was bei einer Frau immerhin eine Seltenheit ist. Sie war auch schon ein bißchen verliebt. Sie hatte nämlich eine Freundin, die in dem Büro einer reichhaltigen Rechtsanwältin angestellt war. Die Bekannte sie dort und holte sie vor Büroabschluss ab. Dort fand sie einen Briefbogen, dem eben ganz feierlich hand: Dr. F. und J. Rechtsanwältin, Notar u.

Auf diesem Briefbogen fertigte sie eine Mitteilung der Rechtsanwältin an sich selbst an: Ihre Hypothek, Grundbuch Blatt Nr. 101. — alles war ordentlich und klar verfaßt, wie das ein Rechtsanwaltschaft machen pflegt. — Ihre Hypothek ist mit tausend Reichsmark aufgewertet worden. Und da der Herr Rechtsanwaltschaft gerade behindert war, wahrscheinlich auch nicht unterschrieben hätte, so unterschrieb sie selbst mit seinem Namen.

Mit dem Hypothekenbrief und dieser Mitteilung ging sie zu einem Geldgeber. Dieser behielt ihr tatsächlich ihre aufgewertete Hypothek mit 300 (dreitausend) RM. Dieses Geld ist er endgültig los.

Der Schwindel kam natürlich heraus und Villi vor das Schöffengericht Halle. Da sie nicht zum ersten Male solche Sachen gemacht hat, — sie wurde aus Straßhaft vorgeführt, — so erkannte das Gericht sie für 7 Monate Gefängnis in einem Gefängnis in Zusammenhang mit schwerer Urkundenfälschung.

# Im Glimmerpark blüht der Rhododendron

Die Rhododendronpflanzungen im Glimmerpark sind jetzt bedeutend erweitert worden, indem man sie auf einer größeren Fläche verteilt hat. Durch diese Ausdehnung ist ihre Wirkung erhöht worden, und der gesamte Park hat dadurch an Schönheit gewonnen.

80. Geburtstag. Am 4. Juni begeht Frau Badermeier Minna Cate d. 110. Marienstraße 5 in besonders weiser geistiger und vortrefflicher Weise ihren 80. Geburtstag.

# mit einem Zuwachs von 6000 Mann

Die Wehrerböden des Stahlhelms sind heute in die Parteien eingedrungen. Das ist das bedeutendste Moment der Stahlhelmarbeit.

Daneben hat er auch praktische Erfolge erzielt. In der ersten Art aufzuweisen. In der ersten Art aufzuweisen. In der ersten Art aufzuweisen. In der ersten Art aufzuweisen.

Die Jungstahlhelm-Jugendherberge konnte zu Pfingsten mit einem Schlafraum von vierzig Betten in Benutzung genommen werden. Was der Stadtauführer in großen Zügen über die Wehrerböden gesagt hatte, unterstrichen die Wehrerböden für ihre Gruppen. Die Wehrerböden und am Sechsten beteiligte Stahlhelmer, wurden die Teilnehmer von Wehrerböden verpflegt.

Der Jungstahlhelm Halle, der härteste Jugendverband Deutschlands, konnte die Zahl seiner Mitglieder im Jahr verdoppeln.

Die Jungstahlhelm-Jugendherberge konnte zu Pfingsten mit einem Schlafraum von vierzig Betten in Benutzung genommen werden. Was der Stadtauführer in großen Zügen über die Wehrerböden gesagt hatte, unterstrichen die Wehrerböden für ihre Gruppen. Die Wehrerböden und am Sechsten beteiligte Stahlhelmer, wurden die Teilnehmer von Wehrerböden verpflegt.

Der Stadtauführer wurde mit Einmütigkeit und Freude wiedergewählt. Einige Veränderungen in der Stadtauführung wurden bekanntgegeben.

Demnach nahm der Führer Stellung zur Lage. In großen Umfassen zeichnete er die innen- und außenpolitische Situation. Im Osten sah er die Grenzbedrohung durch Polen. Dem Sinn des Frontsoldatenbundes, der sein Bestehen sein will, sondern alle Soldaten als Kameraden unter dem Vorkriegs des Vaterlandes und der Kameradschaft im Geiste freundschaftlicher Gehorsams zusammenzufassen will, gab er breiten Ausbruch.

Im Vorkriegsstand der Wehrerböden sind auch der Wehrerböden ein Ziel. Sie sind in den großen Dingen des Vaterlandes eine Entscheidung spielen wird, denn immer nur haben Soldaten die Dinge der Welt vorwärts getrieben und entschieden.

Der Reichspräsident hat heute einen Trennungspunkt gezogen zwischen denen, die bisher regierten, und sich. Sie haben einen Trennungspunkt zurückgelassen. Wenn man auch von Kabinettsbrühen als dem Frontsoldatenkabinetts fälschlicherweise gesprochen hat, so ist doch das Frontsoldatenkabinetts bisher ferngehalten worden von der Führung im Staat, das Frontsoldatenkabinetts, das die unteren Staatsbürger erziehen will, die selbstbewußt handeln. Die Front hat erkannt, daß es im Dummel ist einen Gott, auf der Welt nur ein Vaterland gibt. Deshalb gehört auch der Stahlhelm an die Front, deshalb

# 13. Juni — nächste Stadtverordnetenversammlung

Am 13. Juni soll voraussichtlich nach längerer Pause die nächste Stadtverordnetenversammlung abgehalten werden. Man hatte geglaubt, daß bis dahin die finanzielle Seite aller deutschen Kommunalverwaltungen geklärt sei.

# Gleich einem hauchzarten silbernen Mantel



schmiegt sich um jede Silverlind-Packung schützend die Hülle aus „Transparit-Wetterfest“. So wie beim Sekt und beim Wein der luftdichte Korkverschluss das Aroma, die „Blume“ behütet, hält „Transparit-Wetterfest“ dem köstlichen Inhalt jeder Silverlind-Packung alle schädlichen Einflüsse fern.

Deshalb kommt „Silverlind“ so frisch in die Hand des Rauchers, als wär' sie gerade erst hergestellt. Nur ein völlig luftdichter Einschlag, wie „Transparit-Wetterfest“ vermag den ursprünglichen Feuchtigkeitsgehalt des Tabaks voll zu erhalten.

Der „Transparit-Einschlag“ um „Silverlind“ kann sich von selbst nicht lockern. Erst Sie selbst reißen ihn mühelos — ruck — zuck — auf. Welche Überraschung, welchen Genuß bietet dann jede „Silverlind“ in werkzeugreiner Ursprungsfrische und Unberührtheit.

die mundstückfreie **KOSMOS** ZIGARETTE

niemals trocken — immer frisch dank der wetterfesten Hülle

**ZIGARETTENFABRIK KOSMOS G. M. B. H., DRESDEN UNABHÄNGIG SEIT 1896**



Aus den Gemeinden.

Bericht. (Die Stadtvorstände... Beschlüsse...)

Steddenberg. (Die Bücherausgabe...)

Delitzsch. (Landjägerberent...)

Kirche und Schule.

Beneleben. (Weise eines Kirchen...)

Steddenberg... Delitzsch... Beneleben... (Continuation of church and school reports)

Grenzenfrage der deutschen Turner... (Report on gymnastics)

Uttungen. (Männererfänger...)

Amstorf. (Ev. Jungfrauenver...)

Salsmünde. (Turnverein)... (Report on Salsmünde gymnastics)

Aus dem Vereinsleben.

Gautagung der Freiwilligen Sanitätskolonnen.

Herrnsdorf. (Der Aufbruch...)

Herrnsdorf. (Der Aufbruch...)

... (Continuation of reports from Herrnsdorf and other areas)

Im letzten Augenblick.

Von Artur Noth.

Bertram... (First part of the story)

... (Middle part of the story)

... (Middle part of the story)

... (Middle part of the story)

Der junge Mann... (Final part of the story)

Der junge Mann... (Final part of the story)

Der junge Mann... (Final part of the story)

Der junge Mann... (Final part of the story)



Der Berliner Börsenvorstand zur Hauße.

Staatssekretär v. D. Meyer, der Präsident der Berliner Börse...

Die eigentlichen Gründe für die Börsenhausse...

Abgeschwächt.

Berlin, 2. Juni. Nach den überhitzten Steigerungen der getriebenen Börse...

Berliner amtliche Devisenliste vom 1. Juni.

Table with columns for currency types and exchange rates.

6 Proz. Preuss. Städt. landw. Goldpandbriefe am 1. Juni: 67,25.

Notische Börse vom 2. Juni

Table of stock market prices for various companies.

Um die Schultheiß-Brauerei.

Wie die Schultheiß-Brauerei-Brauerei A.G. mittels der Mitteilungen über den Sanierungsplan...

4,8 Millionen RM. Verlust Singer Nähmaschinen.

Die Singer Nähmaschinen A.G. hat einen Verlust von 4,8 Millionen RM.

Die Versicherungsgesellschaft Thüringia.

Erhielt die Sachversicherungsbereitschaft hat für 1931 einen Rückgang der Prämien...

zeichnen, 1 Mill. RM. der Wiedereinmahnen entfällt auf die Entwertung der englischen und nordischen Währungen...

Berliner Produktentgelt.

Berlin, 1. Juni. Das Vergüt für Getreide und Viehfutter...

Berliner Produktentgelt vom 1. Juni.

Table showing wheat prices and other agricultural products.

Berlin, 2. Juni. Amtliche Notierungen.

Table of commodity prices including wheat, flour, and oil.

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt.

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt. Preise für Zucker...

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt.

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt. Termine...

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt.

Waggeburg, 1. Juni. Zuckermarkt. Preise für Zucker...

Berlin, 2. Juni. Elektroindustrie.

Berlin, 2. Juni. Elektroindustrie. Preise für elektrische Maschinen...

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table of Dutch market prices for various goods.

Sticht- und Aufzeichnungen.

Table of financial records and company statements.

Goldpandbriefe, wertlos. Anleihen.

Table of gold certificate and bond prices.

Wasserleitung, 1. Juni.

Table of water supply prices for various districts.

Table of stock market prices for various companies.

Table of stock market prices for various companies.

Table of stock market prices for various companies.

Table of stock market prices for various companies.









Aus der Heimat

Ein Auto überschlägt sich

Am Mittwoch vormittag ereignete sich auf der Straße Calbe-Dehau bei Vockeritz ein schwerer Verkehrsunfall...

Auf dem Wege zur Großmutter

Hodwitz (Kr. Liebenwerda). Aus dem Hause eines hiesigen Arbeiters entfernte sich kürzlich der achtjährige Sohn...

Ein Gastwirtschaftler reißt einem Gast ein Ohr ab

Bad Liebenwerda. In einer hiesigen Gaststube ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Ein Gast spielte in einem Nebenraum...

Regenreicher Mai

Belitzsch. Nach der Messung der Belitzscher Landwirtschafsschule betrug der Monat Mai mit 18,5 Millimetern ein gutes Regenmittel...

Brandstiftung aus Verzweiflung.

Kaffinierte Vorbereitung. — 18 Brandstellen. — Die Löschhilfe kam zu früh.

Rüßhagen (Kr. Torgau). Ein in der Ausführung geradezu unglaublicher Fall von Brandstiftung trat sich in der Nacht zum Dienstag hier zu...

Derweil trat der Hausmeisterbüchse den Zutritt. Einen von ihnen, der eingedrungen war, schloß er in einem Zimmer ein...

an der Dorfstraße festgebunden,

bis er nach Torgau ins Untersuchungsgefängnis abgeführt werden konnte. Es wurde festgestellt, daß nicht weniger als 18 Brandstellen vorhanden waren...

Stenographentag Stolze-Schrey.

Wittenberg. Der Stenographenbund Sachsen-Anhalt, unter dem Namen Stolze-Schrey, hat am Sonntag in Wittenberg eine Bundestagung abgehalten...

Auch die Vertreter des Landrats und der Schulen überdrückten die jungen waren ferner Vertreter der Polizeibehörden, des Handels und der Industrie...

Auf eigenem Hofe niedergeschlagen

Sundsburg. Als der Landwirt Hanisch auf seinem Wirtschaftshofe bei dort zur Pflanzung anwesend war, wurde er beim Gießen von Grünmutter erwischt...

Ueberfall auf einen Nationalsozialisten.

Wittenberg. Am Dienstag nachmittag gegen 5 Uhr wurde in der Nähe der Stedlung Eigenheim der Gärtnereibüchse Werner Parfisch...

Das Waffelager des Wildbienen.

Schmiedelitz (Krauthaus). Bei einem Maurer nahmen Beamte der Oberförsterei zusammen mit Polizisten eine Hausungung nach Wassen vor...

Raubüberfall auf einen Kaffenboten.

Zwei Personen niedergeschossen. — Die Täter entkamen im Kratzbogen.

Wittingen. Ein Raubüberfall auf einen Kaffenboten ereignete sich am Dienstag auf der Bienenbachstraße in der Nähe des Kreuzweges...

Getreidpreise.

Rausa (Unstrut). Zum Festmark am Dienstag fanden 36 Beutel am Markt. Die Preise bewegten sich zwischen 18 und 24 Mark für das Paar je nach Größe und Qualität.

Der reiche Blinde

Roman von Gert Rothberg

(8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Die Mama war sehr freundlich gewesen, weil ihr das liebe, behagliche Mädel gefiel...

junger Gehemar war sich selbst vollständig genug. Nun, man konnte den Vorschlag in ernstlich in Erwägung ziehen. Du hast vielleicht damit eine sehr gute Idee...

meines Freundes nie zu nahe treten würde, selbst dann nicht, wenn ich gesund wäre und sie liebte."

"Das weiß ich. Dafür lege ich auch meine Hand ins Feuer."

Aber der treue Begleiter Banburgs, blühte mit den klugen Augen auf Oldenberg. Dann zuckte er den Kopf am Knie seines Herrn...

Nahst dich etwas zurückseht, weil du nicht mehr mein einziger Freund bist?

Am Abend sagte Hermann Oldenberg's das kleine Inneant auf:

Horleferin zu Blindem Herr gelüht. Es wird auf eine ältere behagliche Persönlichkeit reflektiert, die ernst, reif und gebildet ist...

Oldenberg lächelte. Er war sehr aufrechten mit sich. Das hatte er sehr gut gemacht. Jeder Irrtum war von vornherein ausgeschlossen...

Ha! Oldenberg fühlte ein Krucken in sich aufsteigen. Gleich darauf lachte er. Was war er denn?

Ein haageres, älteres Mädchen spannte eifrig eine neue Handarbeit in den Ring. Gleich darauf hielt sie auch schon wieder eifrig...

Sie fühlte die Sonne in das kleine freundliche Zimmer, und der feine Sonnenglanz umstrahlte aus voller Kraft zwischen den Geranien auf dem Fensterbrett...

Silba ging hand auf und ging zu der großen Tür hinüber, die zur Küche führte. Sie öffnete sie und trat den kleinen Siedenden Raum. Es roch gut. Silba hörte den Dattel des Topfes hoch. Vertriebt lächelte sie...

Silba ging wieder ins Wohnzimmer und dachte mit flinken Händen den Tisch. Nun noch schnell die kleine spitze Nase mit dem Nicker in die Mitte, und nun konnte die Kleine kommen.

Das ausgelebte Gesicht. Altfensternde Frauen mußten sich vorzüglich sein beutung; es trieb sich eben so viel Gehnadel herum. Wenn es auch vielfach Menschen darunter gab, die ordentlich und aufständig waren...

Wieder ein Selbstmord.

Mannberg. Am Dienstag ließ sich ein fast genau derselbe Mann, an der sich am Sonntag der Ingenieur... wieder ein Selbstmord.

Superintendent D. Rosenthal.

Eusebius. Superintendent D. Gustav Rosenthal ist am Mittwoch sanft entschlafen. Der Tod dieses ausgezeichneten Mannes wird allgemeine Teilnahme erregen.

Töblicher Verkehrsunfall.

Kröten. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer... töblicher Verkehrsunfall.

Herabsetzung der Fahrpreise der Bergbahn.

Vab Harsburg. Am Harsburg-Hotel fand eine Geschäftsversammlung der Bergbahn-Gesellschaft... Herabsetzung der Fahrpreise der Bergbahn.

Olme in der Hermannshöhle.

Rückland (Gatz). Nachdem im April die mit Unterstützung der Gesellschaft für Höhlenforschung... Olme in der Hermannshöhle.

Er streute Geld aus.

Geddingen. Ein Beamter des Konsumvereins... Er streute Geld aus.

waren und die nur die Arbeitslosigkeit zum Welteln trieb. Ein kleines, blühendes, junges Mädchen... Er streute Geld aus.

Aus dem Inhalt der 'Zentral'. Die Minister bei Junters.

Die Minister bei Junters.

Defsan. Am Dienstagnachmittag hatten Ministerpräsident... Die Minister bei Junters.

Generaldirektor Dr. Kramer 60 Jahre.

Defsan. Am Dienstag vollendete Generaldirektor Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kramer... Generaldirektor Dr. Kramer 60 Jahre.

Währungs (Köthen). (Öffentlichkeit)

Sprechabend der Wehrwohlfahrtsvereine... Währungs (Köthen).

Der Mord bei Hoyz aufgefährt.

Meinungen. Die Ermordung des Besitzers des Gutes Hoyz... Der Mord bei Hoyz aufgefährt.

Aussterben einer 400 jährigen Fleischerfamilie.

Eisenberg. In einer gut besetzten Gedenkfeier... Aussterben einer 400 jährigen Fleischerfamilie.

wo uns doch Herr Reichmann genau kennt und mit die Arbeit nie negehem mir. Da hat so müde rote Augen, meine arme Silde... Aussterben einer 400 jährigen Fleischerfamilie.

Ziel. Die Wehrwohlfahrtsvereine

Ziel. Die Wehrwohlfahrtsvereine... Ziel. Die Wehrwohlfahrtsvereine

Hilfsbund. (Eisenberg)

Hilfsbund. (Eisenberg)... Hilfsbund. (Eisenberg)

Sonderlust. (Halsbrunn)

Sonderlust. (Halsbrunn)... Sonderlust. (Halsbrunn)

Defsan. (Veröffentlichung der Eltern)

Defsan. (Veröffentlichung der Eltern)... Defsan. (Veröffentlichung der Eltern)

Vragenbuch. Die bis zum Anbruch des Krieges

Vragenbuch. Die bis zum Anbruch des Krieges... Fragenbuch. Die bis zum Anbruch des Krieges

30 Jahre Harsburg.

Reinhold. Der Harsburgmaler... 30 Jahre Harsburg.

Gleich und Liebe geschaffen, meine schöne kleine Ellnor, dachte Silde. Nach einer Weile sagte sie... 30 Jahre Harsburg.

interessant aus der 30jährigen Arbeit des Darzflubs; ist er doch... interessant aus der 30jährigen Arbeit des Darzflubs.

Ein Stein als Fußball.

Schmalhaden. In Weidmarn sollte ein Fußballspiel... Ein Stein als Fußball.

Der Tod am Gasthof.

Mühlhausen. Ein 71 Jahre alter Mann... Der Tod am Gasthof.

Das neue Hauptpflgemittel.

Dr. Dralle's Colibri-Creme... Das neue Hauptpflgemittel.

geheimen Sorge konnte auch dieses Bewußtsein nicht ganz hinweg... Das neue Hauptpflgemittel.



# Morgen Freitag, den 3. Juni zur Neueröffnung meiner Verkaufs-Stelle Große Ulrichstraße 21 (früher Kaffee König)



erhält jeder Käufer bei **Einkauf von 1 Pfund Kaffee** — **1 elegante Porzellan-Tasse** als Werbegabe!

Prüfen Sie bitte selbst meine hervorragenden Mischungen und vorteilhaften Preise!

Rester Kaffee ausgeschlossen!

## Wilhelm Habert, Halle a. S.

Große Ulrichstraße 21 (früher Kaffee König)

Kaffee — Tee — Kakao

Leipziger Straße 70/71

**Stadt-Theater**  
Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22<sup>1/2</sup> Uhr  
**Prinz Methusalem**  
Operette von Johann Strauß  
Freitag 20 bis gegen 22<sup>1/2</sup> Uhr  
Uraufführung!  
**Was ist mit Ritz?**  
Von H. Richter  
Zahlung der 8. Stamm-Rate erbeten.

**CAPITOL**  
Lauchstädter Straße 1 - Tel. Nr. 33440  
**Weib-Ferd!**  
in  
**Die Mutter der Kompagnie**  
Lachen ohne Ende  
Beginn: 4.20 6.20 8.30 Uhr.

**Ringreiten**  
in **Gimmrig b. Wettin**  
am Sonntag, 5. Juni, nachm. 1/2 2 Uhr

**RABENINSEL**  
Kurzweils Waldwirtschaft  
Jeden Dienstag u. Freitag,  
Mittwoch und Sonntag  
nachmittags von 3 Uhr  
**Konzert**  
(Tanzeinlagen)  
Ab 7 Uhr Tanzabend  
Fred Becker spielt

**Wintergarten**  
Heute Donnerstag, großer  
**Ehrenabend**  
für das Attraktions-Orchester  
„Tedi Befits Rote Husaren“  
Tanz bis 4 Uhr!

**Weinberg-Terrassen**  
Heute abend  
**Tanz-Reunion**  
mit Hans Teichmann.  
Morgen, Freitag, 4 Uhr  
**großes Gartenkonzert**  
mit Tanzeinlagen,  
abends der große  
**populäre Tanzabend**

**Kurhaus Bad Wittekind**  
Freitag, den 3. Juni  
6.45 Uhr: **Frühkonzert**  
nachmittags 4 Uhr: **Gr. Konzert**  
abends 8 Uhr: **Gr. Tanzabend**

**Kapitalien**  
8000—10 000 RM.  
auf gute 1. Hyp. f. sof. an Privatb., auszul.  
Off. unter C 10662 an die Exp. d. 3. Jg.

**500 RM.**  
auf Kangrundstück  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek

**100 Mark**  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek

**500 Mark**  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek

**900 Mark**  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek  
auf 1. Hypothek

**Untereicht**  
Autofahren  
erlernen Sie gründlich bei  
Schachthuber,  
Anteilstroße 2.

**Ritterhaus RiLi Lichtspiele**  
Ein beispielloser Erfolg!  
Hermann Speelmanns in  
**Kriminalreporter HOLM**  
Ein äußerst spannender und interessanter  
Hochgebirgs-Kriminal-Tonfilm  
**den Sie sehen müssen.**  
Täglich 4.00 6.15 8.30

Die **UFA**  
bringt in den kommenden Wochen in  
**Neuaufführung**  
die großen S. Z. mit Riesenerfolg gelaufenen  
Ufa-Ton-Filme.  
**Ab morgen, Freitag, nur 4 Tage!**  
Noch einmal  
**DER BOMBENFILM**  
Noch einmal  
**BOMBENSTIMMUNG**  
Noch einmal  
**Das ist die Liebe der Matrosen....**  
Hans Albers  
**Bomben auf Monte Carlo**  
Ufa-Theater, Alte Promenade  
Werktags: 4.00 6.00 8.30 Sonntags: 3.00 5.30 8.15

**Berghotel Edelacker**  
Lage: Erholung und zum Wachsen  
Freiburg an der Unstrut  
Restaurant und Café Walden und MZ  
Auhalle Sonntags: Konzert u. Tanz-Sport  
Beliebte Ausflugslokal: Kurgänge, Bus-Verkehr

**Übertragende Leistungen**  
sind meine Neueinführungen  
**Signal 11 Pf., Rationierung 15 Pf. und Lebensstunde 20 Pf.**  
Durchweg beste milde Blattabake!  
Beachten Sie meine Schaufensterauslagen  
**Rich. Heinze**  
Hauptgeschäft, Lager und Versand  
Gr. Steinstraße 71 (an der Hauptpost)  
Fernruf 261 43 und 210 22  
Zweiggeschäfte: Deltischer Straße 93 (am Hauptbahnhof), Große Ulrichstraße 40 (Ecke Kaulenberg), Untere Leipziger Straße 99  
**DAS MASSGEBENDE FACHGESCHÄFT AM PLATZ**

**Rabatt auf alle Waren**  
**1 Pfund 1.30**  
**Allerf. schlesw.-holstein. Molkeri-Gras-Butter**  
(Markenbutter unter Kontrolle der Landwirtschafts-Kammer)  
Verkaufsstellen: Große Ulrichstraße 47  
Steinweg 11.  
**Butter-Großhandlung Hammonia**  
Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in  
Leipzig:  
Freitag, 3. Juni  
20—21<sup>1/2</sup> Uhr:  
Die Schatzkammer  
Miles Theater in  
Leipzig:  
Freitag, 3. Juni  
20—21<sup>1/2</sup> Uhr:  
Die Schatzkammer  
Schauspielhaus in  
Leipzig:  
Freitag, 3. Juni  
20—21<sup>1/2</sup> Uhr:  
Die Schatzkammer  
Operetten-Theater in  
Leipzig:  
Freitag, 3. Juni  
20 Uhr:  
Frauen haben das  
gern...  
Freiburger Theater in  
Leipzig:  
Freitag, 3. Juni  
20—22 Uhr:  
Wie es nach gefäht.  
Operetten-Theater in  
Magdeburg:  
Freitag, 3. Juni  
20 Uhr:  
Die Traviata.

**Saalschiff**  
Heute 4 Uhr  
**Tanztee**

**Reinbahn**  
Heute 4 und  
**Tanz**

**Kaufgeschäfte**  
**Briefmarken-**  
**sammlung**  
gut gelegte, saubere  
Stad- und Schöner-  
Bart, L., Spröckheit  
nur 13—14 Uhr.

**Bahnmeister-**  
**wagen**  
zu kaufen oder zu  
mieten gef. Preisoff.  
unt. D 17623 an die  
Exp. d. 3. Jg.

**Reittiefeln**  
Größe 43 und Neiß-  
bitt, zu kaufen gef.  
Angebote unt. D 17614  
an die Exp. d. 3. Jg.  
erbeten.

**Rundfunk am Freitag**  
Leipzig  
Wellenlänge 259.3 Meter.  
6.00: Jungmannhaft; geleitet von Arthur Sols.  
6.15: Frühkonzert (Schallplatten).  
6.30: Dienst der Hausfrau.  
6.45: Wirtschaftsnachrichten.  
7.00: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
7.15: Dienst der Hausfrau.  
7.30: Wirtschaftsnachrichten.  
7.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
8.00: Dienst der Hausfrau.  
8.15: Dienst der Hausfrau.  
8.30: Wirtschaftsnachrichten.  
8.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
9.00: Dienst der Hausfrau.  
9.15: Dienst der Hausfrau.  
9.30: Wirtschaftsnachrichten.  
9.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
10.00: Dienst der Hausfrau.  
10.15: Dienst der Hausfrau.  
10.30: Wirtschaftsnachrichten.  
10.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
11.00: Dienst der Hausfrau.  
11.15: Dienst der Hausfrau.  
11.30: Wirtschaftsnachrichten.  
11.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
12.00: Dienst der Hausfrau.  
12.15: Dienst der Hausfrau.  
12.30: Wirtschaftsnachrichten.  
12.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
13.00: Dienst der Hausfrau.  
13.15: Dienst der Hausfrau.  
13.30: Wirtschaftsnachrichten.  
13.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
14.00: Dienst der Hausfrau.  
14.15: Dienst der Hausfrau.  
14.30: Wirtschaftsnachrichten.  
14.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
15.00: Dienst der Hausfrau.  
15.15: Dienst der Hausfrau.  
15.30: Wirtschaftsnachrichten.  
15.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
16.00: Dienst der Hausfrau.  
16.15: Dienst der Hausfrau.  
16.30: Wirtschaftsnachrichten.  
16.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
17.00: Dienst der Hausfrau.  
17.15: Dienst der Hausfrau.  
17.30: Wirtschaftsnachrichten.  
17.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
18.00: Dienst der Hausfrau.  
18.15: Dienst der Hausfrau.  
18.30: Wirtschaftsnachrichten.  
18.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
19.00: Dienst der Hausfrau.  
19.15: Dienst der Hausfrau.  
19.30: Wirtschaftsnachrichten.  
19.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
20.00: Dienst der Hausfrau.  
20.15: Dienst der Hausfrau.  
20.30: Wirtschaftsnachrichten.  
20.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
21.00: Dienst der Hausfrau.  
21.15: Dienst der Hausfrau.  
21.30: Wirtschaftsnachrichten.  
21.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.  
22.00: Dienst der Hausfrau.  
22.15: Dienst der Hausfrau.  
22.30: Wirtschaftsnachrichten.  
22.45: Wetterbericht, Wetterdienst und Zeitangabe.

**Aufgabe 9**  
**Paulchen kauft 2 glatte goldene Ringe**

Paulchen Meyer ist restlos glücklich. Dauernnd kommt er die Melodie vor sich hin: „Das gibst nur einmal, das kommt nicht wieder“ — oder — „Dein ist mein ganzes Herz, wo du nicht bist, kann ich nicht sein, usw.“ Dabei denkt er an seine kleine schwarze Ernel (genauer Erna Walther). Das ist ja ein Muster der Tugend und Liebe — ein Aussteuer bekommt sie auch mit. Paulchen sieht die Zukunft im rosigem Licht seiner ersten Liebe. Im Gehalt ist er nicht abgebaut worden. Nun trägt er sich mit dem Plan, sich mit seiner kleinen Ernel zu verloben. Kurz entschlossen bestellt er Ringe und an einem schönen Sonntagmorgen blinken sie an den Fingern der beiden Glücklichen. Natürlich muß er ja seinen Bekannten in Erfurt und Halle auch von seinem großen Glück Kenntnis geben. Er gibt also für die M.Z. und S.Z. eine Verlobungsanzeige auf.

Frage 1. Wie schreibt man eigentlich eine Verlobungsanzeige?  
2. Und was kostet die Sache in beiden Blättern?

**Hobelbank**  
Radio oder We-  
bende und Affe zu  
kaufen gesucht. Off.  
unter C 10660 an d.  
Exp. d. 3. Jg.

**Gebräudete  
Ziehharmonika**  
billig zu kaufen gef.  
Preisoff. u. D 17614  
an die Exp. d. 3. Jg.

**Briefmarken-**  
**sammlung**  
ältere,  
kauf Sammler. An-  
gebote unt. D 17584  
an die Exp. d. 3. Jg.

**Tiermarkt**  
**Zutterhühner**  
zu verkaufen  
Tiefel, Berlin.  
Sunde dreifachen,  
Blige fackern,  
rumpel billig. Anlauf,  
Verlauf, Weder,  
Reinreiter, 14—15.

**Ein frischelebende  
Ruh**  
mit Raib zu verlauf,  
Auf, Jernth bei  
Welfenicht.

verkaufte N. Wüden-  
stein, Votmannt bei  
Gehblich.  
Wolfsbund billig zu  
verkaufen.  
Berg Weg 7, Garten  
Nr. 538.  
Suche 0,1  
**Indiennertaube**  
weiß oder rot, zu kauf-  
en, Off. u. D 17614  
und Preis an Rudolf  
Schöder, Gerblich,  
Sohlestraße Nr. 12.

**Keine Original-**  
**Zeugnisse,**  
sondern den Be-  
werbungen stets nur  
Abschriften  
beiliegen. Für die  
Wiederlangung von  
Originalzeugnissen  
können wir keine  
Gewähr übernehmen.  
**Saale-Zeitung**